

Stamper Oil & Gas Corp.: Zusammenfassung der Exploration bei Redonda

12.02.2024 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 12. Februar 2024 - [Stamper Oil & Gas Corp.](#) (Stamper oder das Unternehmen) (TSX-V: STMP; FWB: TMP2) freut sich, Anmerkungen des Managements zu seinem Kupfer-Molybdän-Projekt Redonda zu veröffentlichen. Im Zentrum dieser Anmerkungen stehen die Prüfung und der Vergleich zwischen den Analyseergebnissen aus dem Jahr 2023 und den historischen Bohrergebnissen aus den 1970er-Jahren. Als Teil unseres Engagements für Transparenz empfehlen wir allen Aktionären, die ursprünglichen Pressemeldungen auf Sedar einzusehen.

Anmerkungen von President und CEO Bryson Goodwin:

Ich freue mich, Stellung zur Explorationssaison bei Redonda zu nehmen und meine Einblicke zu teilen.

Bevor ich auf die Ergebnisse eingehe, die meine Erwartungen in puncto Gehalte auf Grundlage der angegebenen historischen Parameter übertroffen haben, halte ich es für wichtig, die Absicht hinter unserer Umstellung auf ein auf Energierohstoffe ausgerichtetes Unternehmen zu beleuchten und die zentrale Frage zu beantworten: Warum Kupfer?

Die globale Landschaft befindet sich in einem Umbruch, der sowohl von aktuellen Trends als auch von entschiedenen Regierungsmaßnahmen angetrieben wird, die den Energiesektor auf TITANISCHE Art und Weise beeinflussen werden. Ich verwende absichtlich den Begriff titanisch, um das Ausmaß (und die Gefahren) der anstehenden Veränderungen zu betonen. Die grundlegendste Umsetzung dieser Veränderungen wird erhebliche Investitionen in die Energieerzeugung, die Infrastruktur für die Energielieferung/-speicherung und innovative Liefermodelle erfordern.

OHNE KUPFER IST DAS ALLES NICHT MÖGLICH!

Jedes Vorhersage- und Knappheitsmodell, das wir im Rahmen unserer Due-Diligence-Prüfung verwendet haben, hat durchweg erhebliche und dauerhafte Engpässe bei der Verfügbarkeit von Kupfermetall aufgezeigt. Dieses unverzichtbare Metall steht im Mittelpunkt der geplanten globalen Initiativen, und offen gesagt, besteht bereits derzeit ein weltweiter Mangel an Kupferproduktion. Ich glaube, dass die Unzulänglichkeit der heutigen Kupferproduktion, ganz zu schweigen von den zukünftigen Anforderungen, eine unausweichliche Realität ist. Ich glaube auch, dass diese unbestreitbare Tatsache den Wert des zugrundeliegenden Rohstoffs und damit auch das Ansehen der Unternehmen, die über hochwertige Kupferprojekte verfügen, steigern wird. Mit diesem Gedanken im Hinterkopf möchte ich Redonda und die Bedeutung des Projekts für die Stamper-Aktionäre erörtern.

Das vergangene Jahr bedeutete einen unglaublichen Wendepunkt für die Aktionäre von Stamper. Die Analyseergebnisse aus unserem Explorationsbohrprogramm 2023 waren schlichtweg bemerkenswert. Mit jeder neuen Entdeckung stiegen das Erstaunen und die Erwartungen des Teams. Praktisch jedes Bohrloch begann mit einer Mineralisierung und endete mit guten Gehalten. Die gemeldeten Gehalte in Verbindung mit den langen Abschnitten haben bedeutende Auswirkungen, die unübersehbar sind.

Zum Vergleich habe ich eine Aufschlüsselung der Gehaltsanforderungen für eine profitable Produktion bei Minen in British-Columbia beigefügt. Dies dient als wichtiger Maßstab für alle Aktionäre und ermöglicht einen fundierten Vergleich mit den bei Redonda gemeldeten Gehalten. Stamper stellt eine einzigartige Gelegenheit für versierte Kupferinvestoren dar, da es eine strategische Positionierung in der Explorationsphase eines Kupferprojekts bietet, das sich durch hohe Erzgehalte auf beträchtlichen Abschnitten auszeichnet.

In Anbetracht der sich abzeichnenden Kupferknappheit und der zu erwartenden Wertsteigerungen bei Kupferprojekten scheint Stamper perfekt positioniert zu sein. Wenn Ihre Einschätzung der bevorstehenden Kupferknappheit und des daraus resultierenden Anstiegs der Kupferpreise mit meiner übereinstimmt, dann sollte Sie die Aussicht auf eine Beteiligung an unserem Unternehmen mit Freude und Zuversicht erfüllen.

Nachstehend finden Sie eine Zusammenstellung aller bei Redonda gemeldeten Analyseergebnisse.

Tabelle der Ergebnisse des Explorationsprogramms 2023 in Kombination mit den historischen Bohrabschnitten aus dem Jahr 1979

Bohrloch Nr.	von/bis	Kernlänge	Cu%	MoS ₂ %
Loch Red-23-04	3,1-18,2 m	15,2 m	0,452	0,0265
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
Loch Red-23-04	25,5-97,5 m	72 m	0,235	0,0228
Loch Red-23-04 Bohrloch endet in guten Gehalten	147,8-163,1 m	30,3 m	0,212	0,0154
Loch Red-23-03	3,1-48 m	45,0 m	0,329	0,0265
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
Loch Red-23-03	68,8-141,0 m	77,3 m	0,323	0,0197
Loch Red-23-03 Bohrloch endet in guten Gehalten	199,5-210,0 m	10,5 m	0,174	0,0117
Loch Red-23-05	2,7-33 m	30,3 m	0,213	0,0192
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
Loch Red-23-05 Bohrloch endet in guten Gehalten	39,3-182,0 m	142,6 m	0,279	0,0281
Loch Red 23-02	3,1-111,0 m	108 m	0,251	0,025
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
Loch Red-23-02 Bohrloch endet in guten Gehalten	158,5-169,2 m	10,7 m	0,375	0,1377
Loch Red-23-01 Bestätigungsbohrung wurde außerhalb der Kalizone angesetzt	60-67 m	7 m	0,136	0,0023

PROFITABLE Produktion bei Kupfergehalt von 0,17 % (wie im Jahr 2022 mit einem niedrigen Preis pro Pfund von 3,22 \$ gemeldet)

PROFITABLE Produktion bei Molybdängehalt von 0,008 %

Die Berechnung des Kupferäquivalents erfolgt anhand der Standardgleichung und basiert auf den aktuellen Spot-Metallpreisen für Kupfer von 3,40 \$ pro Pfund, für Re von 4.400 \$ pro Unze und für Molybdän von 20,60 US\$ pro Pfund. Für die Berechnung des Kupferäquivalents wird für alle Metalle eine Gewinnung von 100 % angesetzt, da keine Daten zu metallurgischen Untersuchungen verfügbar sind. CuÄq wird nur zur Veranschaulichung verwendet und bedeutet nicht, dass die Metalle wirtschaftlich abbaubar sind.

Im oberen Teil von Bohrloch Red-23-02 wurde nur eine begrenzte Anzahl von Goldanalysen vorgenommen. Alle Goldergebnisse sind durchweg niedrig, wobei der höchste Wert bei 48 ppb lag. Die Analyse erfolgte mittels Au 30g FA-AA Finish durch ALS Labs. In Zukunft sind weitere Goldanalysen geplant.

Die Proben aus dem oberen Abschnitt des Bohrlochs R-79-02 wurden Reihe für Reihe entnommen, woraus sich ein Probenabschnitt von 1,4 Metern ergibt, und mit einem manuellen Spalter mit zwei Schneidmessern sorgfältig geviertelt.

Als historische Anmerkung: der ursprüngliche Kupferäquivalent (%) wurde 1979 von A. Betmanis, P.Eng., einem Beschäftigten bei TECK Corp., berechnet, indem der 6-fache MoS₂-Gehalt zum Cu-Wert (%) addiert wurde. Interessanterweise beträgt der aktuelle Preisunterschied zwischen Cu und MoS₂ im Jahr 2023 immer noch etwa das 6-fache.

Die ursprünglichen Analysearbeiten im Jahr 1979 erfolgten an 2,5 Meter langen Abschnitten, die von C.

Marlow aufgeteilt und an die Einrichtung Bondar Clegg Labs in Vancouver überstellt wurden. Die Analysetechnik wurde nicht angegeben, aber Bondar Clegg war damals ein anerkanntes Spitzenlabor. Im Jahr 1979 wurden nur der Cu- und der Mo-Gehalt analysiert.

Die Ergebnisse der geviertelten Bohrkern im Jahr 2023 stimmen sehr gut mit den Ergebnissen aus dem Jahr 1979 überein. Künftige Arbeiten werden weitere Viertelungen der Bohrlöcher 79-8 und 9 umfassen, die mit Metalletiketten versehen sind. Die Rheniumwerte der Kernviertel fallen mit 0,234 ppm sehr hoch aus.

Historisches Bohrloch Nr.	von/bis	Kernlänge	Cu%	MoS2%
DOH R79-2	110,0-206,7 m	96,7	0,21	0,019
DOH R79-3	3,4-27,5 m	24,1 m	0,42	0,075
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
35,0-60,0 m	25,0 m	0,19	0,024	
67,5-97,5 m	30,0 m	0,17	0,120	
140,0-152,5 m	12,5 m	0,30	0,015	
DOH R79-5	3,4-177,5 m	174,1 m	0,204	0,012
DOH R79-5	2,7-55,8 m	53,1 m	0,33	0,025
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
92,5-135,0 m	42,5 m	0,20	0,038	
155,0-172,5 m	17,5 m	0,37	0,010	
182,5-210,0 m	27,5 m	0,22	0,021	
DOH R79-6	2-210,0 m	207,3 m	0,204	0,012
DOH R79-6	2,5-30,0 m	27,5 m	0,23	0,058
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
142,5-155,5 m	10,0 m	0,10	0,045	
DOH R79-7	2,5-117,5 m	115 m	0,132 m	0,012
DOH R79-7	30,0-37,5 m	7,5 m	0,20	0,004
DOH R79-7	15-47,5 m	32,5 m	0,148	0,004
DOH R79-8	125,0-135,0 m	10,0 m	0,06	0,034
DOH R79-8	125-157,5 m	32,5 m	0,107	0,004
DOH R79-9	5,0-15,0 m	10,0 m	0,16	0,014
Mineralisierung beginnt an der Oberfläche				
97,5-110,0 m	12,5 m	0,19	0,011	
175,0-210,0 m	35,0 m	0,09	0,27	
DOH R79-9	90-212,5 m	122,5 m	0,098	0,007

Für eine derzeit in Produktion befindliche Mine:

- Typischer Cut-off-Gehalt von 0,10 % säurelösliches Kupfer.

o Dies ist der Wert, unterhalb dessen Kupfer nicht als gewinnbar betrachtet wird.

- PROFITABLE Produktion bei Kupfergehalt von 0,17 % (wie im Jahr 2022 gemeldet, bei einem niedrigen Preis von 3,22 \$ pro Pfund).

- PROFITABLE Produktion von Molybdän bei 0,008 %

FÜR KUPFER WIRD EIN PREIS VON ÜBER 4,00 \$ PROGNOSTIZIERT, WOBEI VIELE ANERKANNTE EXPERTEN BIS 2025 EINEN PREIS VON 5 \$ VORAUSSAGEN. Dies gibt einen Rahmen für das Verständnis der Produktion, sodass die Aktionäre die aufgeführten Ergebnisse vollständig durchdenken können.

(Eine Prognose wird als zukunftsgerichtete Aussage betrachtet, die verschiedene Risiken und Ungewissheiten beinhaltet. Es kann nicht zugesichert werden, dass sie sich als zutreffend erweist, und die tatsächlichen Ergebnisse und künftigen Ereignisse können erheblich von den in dieser Erklärung erwarteten abweichen.)

<https://www.cnbc.com/2024/01/03/copper-appears-set-to-rally-more-than-75percent-by-2025-analysts-say.html#:~:text=>

Die aktuellen Ergebnisse ermöglichen eine Neuinterpretation der Geologie und Mineralisierung. Das gesamte mineralisierte Gebiet besteht aus einer Reihe von mehrphasigen magmatisch-hydrothermalen Brekzien.

Die derzeit bekannte höchstgradige Kupfer-Molybdän-Zone und die damit in Zusammenhang stehenden Brekzien erstrecken sich über eine definierte horizontale Länge von über 600 m in nördlicher Richtung, eine Breite von mindestens 500 m und eine vertikale Ausdehnung von 300 m. Dieses hochgradige Zentrum der Mineralisierung mit Kalialteration setzt sich zusammen aus Fragmenten dunkler mafischer Minerale unterschiedlicher Dichte. Die höheren Gehalte stehen eindeutig in Zusammenhang mit der Häufigkeit dunkler Fragmente in Drusen und der starken Chalkopyrit/Molybdänit- und Pyrrhotin-Metasomatose. Diese phyrischen Hornblende-Gesteine sind durch Biotit und Magnetit stark alteriert und bilden einen kalihaltigen Alterationskern. Das Gebiet von Interesse scheint das Dach der Magmakuppel oder des Magmapanzers zu sein. Große eingeschlossene Blöcke aus älterem Vulkangestein wurden in geringer Entfernung in nordöstlicher Richtung beobachtet.

Hochgradiges Kupfer/MoS₂ steht jedoch auch mit der Dichte der Quarz-Stockwerke und der Bruchfüllung in Zusammenhang. Der Ort der mehrphasigen magmatisch-hydrothermalen Intrusionen und Brekzienbildungen, die mit der Mineralisierung in Zusammenhang stehen, unterscheidet sich vom umgebenden Coast Plutonic Complex, obwohl der aktuelle Kartierungsstand die Kontaktbeziehungen nicht gut dokumentiert hat. Das mehrphasige System ist eindeutig jünger als die umgebenden plutonischen Gesteine des Coast Plutonic Complex. Das Vorhandensein von mineralisierten miarolitischen Hohlräumen deutet auf ein hochgradiges und sehr flüssigkeitsreiches hydrothermales System hin.

Der sehr große Brekzien-Agmatit-Körper im Nordosten ist an der Oberfläche nur spärlich mineralisiert, wurde jedoch nicht mittels Bohrungen überprüft. Frühere Betreiber deuten darauf hin, dass der Schwerpunkt der Mineralisierung in der Tiefe im Nordosten liegen könnte, wie es die magnetische Signatur vermuten lässt.

Das Unternehmen erwägt für 2024 ein offensives Programm, das folgende Maßnahmen umfassen könnte:

- 1) Detaillierte geologische Kartierungen mit besonderem Schwerpunkt auf Brekzientrends.
- 2) Magnetische und radiometrische Flugmessungen, um die kaliumhaltige Kernzone im Norden und Süden zu abzugrenzen.
- 3) Begrenzte Messungen mittels induzierter Polarisation im Nordosten.
- 4) Tiefere Bohrungen bis unter 500 m innerhalb der bekannten kaliumhaltigen Kernzone.

Dieses Programm ist derzeit genehmigt. Im Jahr 2023 wurde eine neue Arbeitsanmeldung (NoW, Notice of Work) eingereicht, um das derzeit genehmigte Programm zu erweitern.

Die mineralisierten Zonen sind nach Norden hin offen. Ein separates altes Straßensystem 1,0 km nordwestlich wird im Jahr 2024 auf mögliche Erweiterungen der mineralisierten Zone untersucht.

Die mineralisierte Zone ist in Richtung Süden offen und könnte in Richtung Süden (unter den Coast Plutonic Complex) abtauchen. Nach Abschluss der luftgestützten geophysikalischen Untersuchungen sind künftige Bohrungen entlang der Straßen in Richtung Süden gerechtfertigt. Östlich von Redonda Island sind ausgedehnte Eisenskarne bekannt, die Teil eines sehr großen magmatisch-hydrothermalen Systems in der Tiefe sein könnten.

Über Redonda:

Das Projekt umfasst 9 Claims mit einer Gesamtfläche von 2746,46 ha und befindet sich 40 km nordöstlich von Campbell River, British Columbia. Redonda ist leicht zu erreichen, da das ganze Jahr über ein regelmäßiger Frachtkahnverkehr von Campbell River aus durch Marinelink angeboten wird. Der Zugang von Redonda Bay aus erfolgt über eine 5 km lange, kürzlich ausgebaute Forststraße. Holzfällarbeiten sind im Gange und sorgen für eine gut gewartetes Netz von Forststraßen durch die Claims. Die Arbeiten wurden im Jahr 2021 im Rahmen einer Unterstüztungserklärung (Letter of Support) der Klahoose First Nation innerhalb ihres traditionellen Territoriums sowie einer Genehmigung zur freien Nutzung, einer Bohrgenehmigung und einer IP-Ausnahmegenehmigung des Ministeriums für Energie, Bergbau und kohlenstoffarme Innovation (EMLI) durchgeführt.

Die regionale Lage des Konzessionsgebietes Redonda ist Teil der Coast-Suturzone zwischen dem

Wrangellia-Terran und dem Coast Plutonic Complex. Im Gebiet der Claims wurde dioritisches Intrusivgestein des Coast Plutonic Complex aus der frühen Kreidezeit von mindestens drei späteren Intrusiveinheiten durchdrungen, darunter ein Quarzpfropfen, ein zuvor interpretierter breiter Hornblende-Intrusionsgang, der auf seiner 600 Meter langen freiliegenden Länge örtlich brekziös ist, und mehrere kleinere Feldspatgänge, die dioritisches Gestein in der Nähe des südwestlichen Randes des zuvor interpretierten hornblendereichen Körpers durchschneiden. Höhere Konzentrationen von Kupfer-Molybdän-Mineralisierungen stehen in engem Zusammenhang mit dem Hornblende-Intrusionsgang, insbesondere in Bereichen, in denen dieser brekziös ist. Das geologische Milieu der Mineralisierung auf den Redonda-Claims weist eine Reihe von ähnlichen Merkmalen auf wie die Kupfer-Molybdän-Porphyr-Lagerstätte OKover, die 34 km südöstlich, nördlich von Powell River, liegt, und die Kupferlagerstätte Gambier in Howe Sound.

Qualifizierter Sachverständiger

Die technischen Angaben in dieser Pressemeldung wurden von J.T. Shearer, M.Sc., P.Geo. (BC & Ontario), FSEG & F.Geol.Soc., einem qualifizierten Sachverständigen im Sinne der Vorschrift National Instrument 43-101, gelesen und genehmigt. Herr Shearer steht in einem Nahverhältnis zum Unternehmen.

Über Stamper Oil & Gas

[Stamper Oil & Gas Corp.](#) (TSX V: STMP) ist ein auf Energierohstoffe fokussiertes Rohstoffunternehmen, das sich um den Erwerb von Beteiligungen an Mineral- und/oder Öl- und Gas-Konzessionsgebieten bemüht, die auf die Erzeugung, Speicherung oder Lieferung von Energie ausgerichtet sind. Das Unternehmen ist bestrebt, durch die Evaluierung und Entwicklung zukünftiger Prospektionsgebiete zu wirtschaftlich realisierbaren Projekten einen nachhaltigen Shareholder-Value zu schaffen.

FÜR DAS BOARD OF DIRECTORS

Bryson Goodwin
Bryson Goodwin, President & CEO, Chairman des Board of Directors

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Tel: 604-341-1531
E-Mail: brysongoodwin@shaw.ca

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Zukunftsgerichtete Aussagen: Diese Pressemitteilung enthält bestimmte Aussagen, die als zukunftsgerichtete Aussagen gelten könnten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die nicht auf historischen Fakten beruhen und im Allgemeinen, jedoch nicht immer, mit Begriffen wie erwartet, plant, antizipiert, glaubt, schätzt, prognostiziert, potentiell und ähnlichen Ausdrücken dargestellt werden bzw. in denen zum Ausdruck gebracht wird, dass Ereignisse oder Umstände eintreten werden, würden, könnten oder sollten. Obwohl Stamper Oil & Gas Corp. annimmt, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf realistischen Annahmen basieren, lassen solche Aussagen keine Rückschlüsse auf zukünftige Leistungen zu. Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von jenen der zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Annahmen, Schätzungen und Meinungen der Firmenführung von Stamper Oil & Gas Corp. zum Zeitpunkt der Äußerung dieser Aussagen. Sollten sich die Annahmen, Schätzungen oder Meinungen der Firmenführung bzw. andere Faktoren ändern, ist Stamper Oil & Gas Corp. nicht verpflichtet, diese zukunftsgerichteten Aussagen dem aktuellen Stand anzupassen, sofern dies nicht gesetzlich vorgeschrieben ist.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte

beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/88783--Stamper-Oil-und-Gas-Corp.--Zusammenfassung-der-Exploration-bei-Redonda.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).